



Modulkatalog

Projektmanagement - Master of Arts (M.A.)



FGI03 Leadership

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>In-depth leadership knowledge (staff and self management): description of significant propositions and aspects of Anglo-Saxon leadership skills. Estimating and handling the influence of gender mainstreaming in leadership situations. Explanation of the theory of diversity management and targeted choice of intercultural staff; effective choice and professional leadership of virtual teams. Conducting internal and external win-win negotiations (how to negotiate effectively for business success). Description of problems in staff replacement. Recognition, motivation and involvement of competence profile and potential of current staff (skill management). Filling general staff and management vacancies.</p> <p>Empowerment: providing incentives for top-quality performance and high levels of staff satisfaction. Estimating the own leadership behavior (leadership performance test).</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Organizational Behavior Key questions of organizational behavior Characteristics of people in organizations Social judgement processes at the workplace Managerial decision-making Group dynamics and teamwork Power and politics in organizations</p> <p>Leadership and motivation Employee motivation: Learnings from the classical theories Self-Determination Theory The necessity and art of goal-setting What is leadership? Basics and necessities The art of leadership: When does it work? Big theories, standard paradigms The limits of leadership</p> <p>Diversity and conflict management Diversity management: witnessing a merger of two debates Domestic diversity International or cultural diversity Resolving specific cultural diversity challenges Conflict management: types of conflicts and approaches to handle them</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1 werden empfohlen; Grundlagen der Führung von Mitarbeitern
------------------------	--

Modulbausteine	<p>PER608 Studienbrief Organizational Behavior mit Onlineübung</p> <p>PER609 Studienbrief Leadership and motivation mit Onlineübung</p> <p>PER610 Studienbrief Diversity and conflict management mit Onlineübung</p>
-----------------------	--



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Englisch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



MIP71 Management agiler und klassischer IT-Projekte 1

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul MIP71 sind die Studierenden in der Lage, die Auswirkungen von verteilten Systemen, Arbeitsteilung und Wiederverwendung auf den Softwareentwicklungsprozess zu erläutern.</p> <p>Sie erkennen, wie sich große Systeme in Komponenten zerlegen lassen, und definieren sowie modellieren die Schritte im komponentenbasierten Entwicklungsprozess.</p> <p>Weiterhin verstehen sie die Rolle von Softwarearchitekturen bei der Bewältigung komplexer Entwurfs- und Entwicklungsvorhaben.</p> <p>Die Studierenden erkennen, was Softwarearchitektur leisten kann, bewerten und stellen diese dar bis hin zu einem praktischen Entwurf der Softwarearchitekturen.</p> <p>Die Studierenden beurteilen, welche Ansätze der agilen beziehungsweise der klassischen Software-Entwicklung für welche Einsatzzwecke geeignet sind.</p> <p>Dabei werden die Ansätze der Wiederverwendung erläutert.</p> <p>Sie kennen die Web-Service-Standards und wissen, wie diese die organisationsübergreifende Verarbeitung unterstützen können.</p> <p>Sie stellen die Geschäftsprozessmodelle als Workflows dar und setzen sie für den Entwurf serviceorientierter Systeme ein.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Entwicklung der Architekturen arbeitsteiliger Software</p> <ul style="list-style-type: none">ArchitekturbeschreibungUnternehmensmodellierungArchitekturbeschreibung mit der UMLArchitektur- und KomponentenentwicklungZiele und BedingungenEntwurfsprinzipienAusgewählte arbeitsteilige ArchitekturenWiederverwendungSoftwaremusterFrameworksBewertung von SoftwarearchitekturenTrends, zukünftige Entwicklungen <p>Agile Methoden</p> <ul style="list-style-type: none">Die agilen PrinzipienVor- und Nachteile agiler EntwicklungAgiles Requirements EngineeringAgile ProgrammierungAgiles TestenAgile DokumentationAgiles Projektmanagement/ProduktmanagementWerkzeuge für die agile EntwicklungAgile GroßprojekteAgilität und Prozessreife
---------------	---



Einführung von Agilität

Das agile Rahmenwerk Scrum

Historie von Scrum

Charakteristika von Scrum

Übersicht über den Scrum-Prozess

Rollen in Scrum Teams

Projektumsetzung mit Scrum

Vor- und Nachteile von Scrum

Hybride Verwendung von Scrum

Voraussetzungen	Informations- und Kommunikationssysteme Softwareentwicklung Verteilte Systeme
------------------------	---

Modulbausteine	MIP103-RG Research-Guide Architekturen arbeitsteiliger Softwareentwicklung zu Fachbüchern und E-Book AB83-383 Fachbuch Reussner, Ralf; Hasselbring, Wilhelm (Hrsg.): Handbuch der Software-Architektur ABTE011-EL Fachbuch Staud, Josef L.: Unternehmensmodellierung – Objektorientierte Theorie und Praxis mit UML 2.5 AB84-384 Fachbuch Melzer, Ingo: Service-orientierte Architekturen mit Web Services – Konzepte – Standards – Praxis MIP611-RG Research Guide Agile Methoden mit MIP611-RE Reader Agile Methoden ABWI031-EL Fachbuch Goll, Joachim; Hommel, Daniel: Mit Scrum zum gewünschten System mit SQF405-BH Begleitheft und Onlineübungen
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Andrea Herrmann
----------------------	-----------------



ORG65 Organisation und Unternehmensentwicklung

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Über detailliertes Wissen hinsichtlich Organisation und Unternehmensentwicklung verfügen; über spezialisiertes Wissen hinsichtlich Geschäftsprozessmanagement verfügen; Instrumente zur Analyse und Beurteilung von Geschäftsprozessen analysieren und beurteilen sowie zielorientiert anwenden; eine systematische Implementierung von Wissensmanagement in einem konkreten Unternehmen konzeptionieren; Veränderungsprozesse in einem konkreten Unternehmen situationsgerecht planen und Instrumente auswählen; Themen der Organisation und Unternehmensentwicklung kritisch reflektieren.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements Prozessgedanke, Prozessorientierung Geschäftsprozesse Geschäftsprozessmanagement Strategisches Geschäftsprozessmanagement Controlling von Prozessen Geschäftsprozesse identifizieren und standardisieren</p> <p>Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen Modelle, Modellierung Prozessmodelle, Prozessmodellierung Ist- und Sollmodellierung Methode EPK Methode BPMN Vertikale Dimension der Prozessmodellierung</p> <p>Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements Reifegrade von Geschäftsprozessen Referenzprozessmodelle IT-Unterstützung der Prozessentwicklung Vorgehensmodelle für die Einführung des GPM Geschäftsprozessmanagement heute und morgen</p> <p>Change Management Principles of change management Change in the economy and in society Change within corporations Change and people involved</p> <p>Total Quality Management</p>
---------------	---



Basic principles of TQM
From the ISO 9000 ff. to Business Excellence – quality awards
TQM à la EFQM
Quality costs and quality controlling
Quality management – instruments and methods

Knowledge Management

Knowledge – Approach to term
Communication and learning
Approaches to knowledge management
Establishing knowledge management
Instruments and methods
Knowledge managements: a case study
Conclusion and outlook

Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der allgemeinen BWL
------------------------	--

Modulbausteine	ORG201 Studienbrief Grundlagen des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung ORG202 Studienbrief Modellierung und Dokumentation von Geschäftsprozessen mit Onlineübung ORG203 Studienbrief Ausgewählte Problembereiche des Geschäftsprozessmanagements mit Onlineübung ORG303 Studienbrief Change Management mit Onlineübungen ORG301 Studienbrief Total Quality Management mit Onlineübungen ORG302 Studienbrief Knowledge Management mit Onlineübungen Onlinetutorium (1 Stunde)
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
--------------------------	--------------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch / Englisch
----------------	--------------------

Studienleiter	Tobias Specker
----------------------	----------------



PER65 Führung in Veränderungsprozessen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Veränderungsprozesse im Unternehmen frühzeitig erkennen und erfolgreich steuern und umsetzen können. Mitarbeiter zum Schritt ins Neue begeistern und begleiten. Phasen von Veränderungsprozessen und Krisen im Unternehmen und beim Individuum erkennen und einschätzen können. Interventionsmöglichkeiten kennen und anwenden. Changemanagement als Führungsaufgabe und integralen und permanenten Bestandteil von Dienstleistungskultur begreifen. Ergebnisorientiert in Systeme eingreifen. Teams entwickeln und kundenorientiert führen, kundenorientierte Teamarbeit. Methoden, um Teams ziel- und ergebnisorientiert zu führen, kennen und anwenden. Phasen von Teamentwicklung kennen und steuern. Verkaufsorientierung als Ziel der Teamführung umsetzen können.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Changemanagement: Grundlagen und Konzepte Begriffsabgrenzung und Einordnung Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren Modelle des Wandels Beratungsansätze im Changemanagement</p> <p>Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele Wandel und Widerstände Phasen im Changemanagement Führung in Veränderungsprozessen Erfolgreich Verändern Erfolgsgeheimnisse im Changemanagement Werkzeuge und Instrumente im Changemanagement</p> <p>Grundlagen der Teamentwicklung Entwicklungslinien, aktuelle Bedeutung und Begriff der Gruppe- bzw. Teamarbeit Arten von Gruppen bzw. Teams Voraussetzungen für Gruppen- und Teamarbeit Teambildung Teamführung</p> <p>Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis Grundlagen der Teamentwicklung Praxisübungen der Teamentwicklung Besondere Teams Faktoren, die die Teamarbeit beeinflussen Phänomene der Teamarbeit</p> <p>Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung Fallstudien Globetravel GmbH Fallstudien zum Teammanagement</p>
---------------	--



Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	FGI401 Studienbrief Changemanagement: Grundlagen und Konzepte mit Onlineübungen FGI402 Studienbrief Changemanagement: Methoden und Praxisbeispiele mit Onlineübungen FGI403 Studienbrief Grundlagen der Teamentwicklung mit Onlineübungen FGI404 Studienbrief Umsetzung der Teamentwicklung in der Praxis mit Onlineübungen FGI405 Studienbrief Fallstudien zum Changemanagement und zur Teamentwicklung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Annegret Reski
----------------------	----------------



PER89 Intercultural communication and human resource development

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PER89 können die Studierenden unterschiedliche Kulturstandards beschreiben und unterscheiden.</p> <p>Studierende erlangen die Fähigkeiten zur kulturkontrastiven Analyse und Anwendung auf spezifische ökonomische Interaktion: u. a. interpersonelle Beziehungen, verbale und nonverbale Kommunikation, Kontextualisierung, Entscheidungsfindung, Konfliktmanagement Fähigkeit zur Applikation auf betriebliche Standardsituationen wie Präsentation, Besprechungen, Verhandlungen, Mitarbeiterbewertungen und die Analyse von Internationalisierungsstrategien im Personalbereich.</p> <p>Sie können besondere Herausforderungen des internationalen Personalmanagements und des interkulturellen Managements erläutern und Instrumente und Methoden des internationalen Personalmanagements klassifizieren.</p> <p>Darüber hinaus können sie begründete Vorschläge zur geeigneten Vorbereitung und Betreuung eines beispielhaften Auslandseinsatzes eines Mitarbeiters entwickeln.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>The significance of culture in economic activity</p> <p>The term culture: a definition and evaluation</p> <p>Corporations as culturally-molded organizational models</p> <p>The various meanings of culture</p> <p>Reconciling the five value orientations in business and management</p> <p>Relationships versus rules</p> <p>Individualism versus collectivism</p> <p>Neutral versus affective behavior patterns</p> <p>Specific and diffuse cultures</p> <p>Achievement or ascription? - Intercultural questions of status</p> <p>Cultural concepts of time, the environment and managing the dilemmas of internationalization</p> <p>Dealing with time in various cultures</p> <p>The relationship with the environment</p> <p>On the relationship with national and corporate culture</p> <p>Towards transnational management</p> <p>Reconciling cultural differences in practice</p> <p>Diversity</p> <p>Introduction to personnel management in international companies</p> <p>Classification and basic terms</p> <p>Internationalframework conditions for personnel management</p> <p>Practical organisation of international assignments</p> <p>Selected issues of international personnel management</p> <p>Requirement planning and development & Incentive systems and compensation calculation</p> <p>Personnel management in internationally engaged enterprises</p> <p>Personnel requirement planning in internationally engaged enterprises</p>
---------------	---



Personnel development in internationally engaged enterprises
Incentives for internationally engaged enterprises
Compensation calculation and compensation systems

Voraussetzungen	Englischkenntnisse auf Niveau C1 werden empfohlen
------------------------	---

Modulbausteine	AB85-385 Fachbuch Trompenaars; Hampden-Turner: Riding the Waves of Culture – Understanding Diversity in Global Business mit IKK601-BH Begleitheft und IKK603-BH Begleitheft und Onlineübungen PER805 Studienbrief Introduction to personnel management in international companies mit Onlineübung PER806 Studienbrief Requirement planning and development & Incentive systems and compensation calculation mit Einsendeaufgabe
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Wolfgang Bohlen
----------------------	-----------------

PEW85 Internationales Innovationsmanagement 1 (Internationales Projektmanagement)

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Die Besonderheiten internationaler Projekte verdeutlichen und einordnen; Aufgaben, Abläufe und Aktivitäten eines internationalen Projektumfelds erklären und unterschiedliche kulturell bedingte Wertvorstellungen bei der Gestaltung von Organisationsstrukturen berücksichtigen;</p> <p>gängige Verfahren der Personalplanung und Personalentwicklung bei internationalen Projekten identifizieren und vergleichend bewerten;</p> <p>Instrumentarien des Projektmanagements von der Projektplanung zur Projektdurchführung und Projektkontrolle auswählen und einsetzen;</p> <p>bei internationaler ausgerichteter Werbepolitik kulturell bedingte Wertvorstellungen berücksichtigen;</p> <p>unter Berücksichtigung unterschiedlicher Wertsysteme, des Einflusses sozialer Beziehungen und rechtlich-politischer Normen Projektteams führen und die Projektarbeit effektiv gestalten;</p> <p>Risikofaktoren erkennen und in einem Risikomanagement-Konzept im Sinne des Projekterfolgs integrieren;</p> <p>Konzepte für das Qualitätsmanagement in Projekten entwickeln und Erfolgsfaktoren des internationalen Projektmanagements abschätzen;</p> <p>die Bedeutung des Projektmarketings und des Informations- und Kommunikationsprozesses bei internationalen Projekten analysieren und bei eigenen Vorhaben berücksichtigen;</p> <p>selbstständig Arbeiten zu relevanten Fragestellungen des internationalen Projektmanagements verfassen, präsentieren und kritisch diskutieren.</p>
Inhalt	<p>Internationales Projektmanagement: Die Organisation, Personalplanung, Personalauswahl und Personalentwicklung</p> <p>Definition und Zusammenhang wichtiger Grundbegriffe</p> <p>Multiprojektorganisation in international tätigen Unternehmen</p> <p>Einzelprojektorganisation in international tätigen Unternehmen</p> <p>Ausgewählte Aspekte der Gestaltung von Organisationsstrukturen unter Berücksichtigung kulturell bedingter Wertvorstellungen im Rahmen internationaler Projekte</p> <p>Personalplanung im Rahmen internationaler Projekte</p> <p>Personalauswahl im Rahmen internationaler Projekte</p> <p>Personalentwicklung zur Vorbereitung auf internationale Projekte</p> <p>Ablauf internationaler Projekte</p> <p>Projektstart</p> <p>Zielpräzisierung</p> <p>Projektplanung</p> <p>Projektdurchführung</p> <p>Projektinformationsmanagement</p> <p>Projektmarketing</p> <p>Projektkontrolle</p> <p>Ziele und Vorgehensweisen des Projektabschlusses</p>



Internationale Werbepolitik für Innovationen unter Berücksichtigung kulturell bedingter Wertvorstellungen

Unternehmensethische Probleme des internationalen Projektmanagements

Management internationaler Projekte

Internationales Projektmanagement als Funktion und Institution

Gruppenarbeit im Projektteam

Relevanz der Umweltberücksichtigung bei internationalen Projekten

Erfolgsfaktoren des internationalen Projektmanagements

Erfolgsfaktoren

Hilfsmittel, Techniken, Methoden

Unterstützung durch das Top-Management

Auswahl des Projektleiters und der Projektteammitglieder

Personalführung in internationalen Projekten

Kommunikation und Information im Rahmen internationaler Projekte

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>PEW818 Studienbrief Internationales Projektmanagement: Die Organisation, Personalplanung, Personalauswahl und Personalentwicklung mit Onlineübung</p> <p>PEW819 Studienbrief Der Ablauf internationaler Projekte mit Onlineübung</p> <p>PEW820 Studienbrief Das Management internationaler Projekte mit Onlineübung</p> <p>PEW821 Studienbrief Erfolgsfaktoren des internationalen Projektmanagements mit Onlineübung</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



PEW93 Internationales Innovationsmanagement 2

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PEW92 kennen die Studierenden unterschiedliche Kulturmodelle und deren Auswirkungen auf Innovationen;</p> <p>sie können kulturelle Erfolgsfaktoren für Innovationen benennen und unterschiedliche Problemlösungskulturen beschreiben.</p> <p>Sie können unterschiedliche Kreativitätstechniken anwenden und innovative Unternehmenskulturen beschreiben.</p> <p>Sie beherrschen das Instrumentarium zur Verbesserung von Innovationsprozessen.</p> <p>Sie können die Einflüsse der drei strategischen Orientierungen (Ressourcen-, Markt- und Wertorientierung nach St. Galler Entrepreneurship-Modell) auf Unternehmenskulturen analysieren.</p> <p>Die Studierenden sind in der Lage, ihr Wissen über innovative Unternehmenskulturen, Innovationsnetzwerke, Managementstile und interkulturelle Motivation in das Management von cross-cultural Innovationen einzubringen.</p> <p>Sie können Beispiele des Best Practice im Cross-Cultural Innovation Management analysieren und auf ihr eigenes Management von Innovationen anwenden.</p> <p>Die Studierenden können selbstständig Arbeiten zu relevanten Fragestellungen der Cross-Cultural Innovation verfassen, präsentieren und kritisch diskutieren.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Grundlagen Cross-Cultural Innovation</p> <p>Die Komplexität der Definition von Kultur</p> <p>Kulturmodelle</p> <p>Das kulturelle Kapital nach Bourdieu</p> <p>Die Unternehmenskultur</p> <p>Grundlagen Innovation</p> <p>Cross-Cultural Innovation Management</p> <p>Netzwerke, Denkkulturen und Cross-Cultural Innovation</p> <p>Globales Innovationsmanagement und seine Erfolgsaussichten</p> <p>Der traditionelle lineare Ansatz des Innovationsmanagements</p> <p>Der offene Ansatz des Innovationsmanagements</p> <p>Methodenanleitung Kreativitätstechniken</p> <p>Der Übergang von der kreativen Konzeptphase zum Innovations-Projektmanagement</p> <p>Strategische Ausrichtung und Cross-Cultural Innovation</p> <p>Visionen und Mission</p> <p>Das St. Galler Entrepreneurship Modell</p> <p>Die Grundkonzepte strategischen Handelns</p> <p>Der Geschäftsmodell Business Canvas</p> <p>Akzeptanz von Innovationen</p> <p>Best Practice im Cross-Cultural Innovation Management</p> <p>Open Innovation</p> <p>Die Erfolgsgeschichte Beiersdorf - Nivea</p>
---------------	---



„Hidden Champions“ eine besondere Innovationskultur
Hochleistungsteams im Sport und in Unternehmen

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	PEW822 Studienbrief Grundlagen Cross Cultural Innovation mit Onlineübung PEW823 Studienbrief Cross-Cultural Innovation Management mit Onlineübung PEW824 Studienbrief Strategische Ausrichtung und Cross-Cultural Innovation mit Onlineübung PEW825 Studienbrief Best practice im Cross-Cultural Innovation Management mit Onlineübung
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



PMG60 Projektmanagement - Standards

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG60 können die Studierenden die wichtigsten Standards für Projektmanagementsysteme benennen, die Phasen des Projektmanagements unterscheiden, den Nutzen von standardisierten Projektmanagementsystemen beurteilen und die bekanntesten Standards für Projektmanagementsysteme beschreiben und miteinander vergleichen.</p> <p>Zudem werden sie in die Lage versetzt, in einem konkreten Projekt die einzelnen Schritte konkret zu gestalten.</p>
Inhalt	<p>Projektmanager:in werden Berufsbild Projektmanager Einführung ins Projektmanagement Projektmanagement</p> <p>Projektmanagement nach ISO 69901 Allgemeines Ziele des Einsatzes von Projektmanagementsystemen Modellcharakter von Projektmanagementsystemen Wesentliche Eigenschaften des Projektmanagementsystems Erwartungen des Managements an das Projektmanagementsystem Unterstützung des Projektmanagementsystems durch die Trägerorganisation Dokumentation des Projektmanagementsystems Regeln für Projektmanagementprozesse</p> <p>Projektmanagement nach PMBOK Leistungsdomänen Grundsätze</p> <p>Theorie und Management komplexer Projekte Projekte neu denken Projektmanagement-Standards Ein Systemansatz für das Projektmanagement</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>LinkedIn Video-Kurs Projektmanager:in werden mit PMG601-BH Begleitheft</p> <p>PMG602 Studienbrief Projektmanagement nach ISO 69901</p> <p>PMG603 Studienbrief Projektmanagement nach PMBOK</p> <p>Fachbuch Lucht: Theorie und Management komplexer Projekte mit PMG604-BH Begleitheft</p>
Kompetenznachweis	Assignment



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG61 Agiles Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls PMG61 sind die Studierenden in der Lage, die Vor- und Nachteile von ausgewählten Vorgehensmodellen zu identifizieren, um situationsgerecht die passende Vorgehensweise auszuwählen, und befähigt, die Rollen und Abläufe in Scrum zu unterscheiden und sie zur Methode Kanban abzugrenzen.</p> <p>Sie erarbeiten sich zudem einen Überblick über die Vielzahl an agilen Methoden und können sie zielgerichtet einsetzen.</p> <p>Darüber hinaus sind sie in der Lage, die konkreten Methoden des agilen Projektmanagements einzusetzen.</p> <p>Damit wird es ihnen ermöglicht, eine konkreten Situation systematisch zu analysieren und die Vorgehensweise für ein agiles Projekt in der Praxis konkret zu gestalten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Erfolgreiche Projekte mit Scrum</p> <p>Verständlichkeit und geteilte Abstraktion Historische Entwicklung der Vorgehensmodelle Das agile Rahmenwerk Scrum Die Change Management Methode Kanban Agile Entwicklung im Sinne des Systems</p> <p>Agile Methoden</p> <p>Einführung: Die agilen Prinzipien Vor- und Nachteile agiler Entwicklung Agile Methoden Agiles Requirements Engineering Agile Programmierung Agiles Testen Agile Dokumentation Agiles Projektmanagement/Produktmanagement Werkzeuge für die agile Entwicklung Agile Großprojekte Agilität und Prozessreife Einführung von Agilität</p> <p>Agile:r Projektmanager:in werden</p> <p>Berufsbild: Agiles Projektmanagement Agiles Projektmanagement Agil arbeiten</p>
---------------	--

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>ABWI031-EL Fachbuch Goll; Hommel: Mit Scrum zum gewünschten System mit</p> <p>SQF405-BH Begleitheft und Onlineübung</p> <p>MIP611-RG Researchguide Agile Methoden mit</p> <p>MIP611-RE Reader Agile Methoden</p> <p>LinkedIn-Videoreihe Agile:r Projektmanager:in werden mit</p>
-----------------------	--



PMG605-BH Begleitheft

Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG80 Strategisches und operatives Multiprojektmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG80 können die Studierenden die aktuellen Herausforderungen im Multiprojekt- bzw. Projektportfolio-Management beurteilen.</p> <p>Sie können die Ziele des Multiprojektmanagements nennen, sowie die Aufgaben wie auch die wesentlichen Prozesse erläutern, ein Ressourcen- und Risikomanagement in das Multiprojektmanagement integrieren und die wichtigsten Methoden zur Bewertung, Priorisierung und Kontrolle von Projekten erläutern und zielorientiert einsetzen.</p> <p>Darüber hinaus können sie das Projektportfolio in den Unternehmenskontext einordnen und die Organisationsstrukturen gestalten, die zur Umsetzung eines Multiprojektmanagements erforderlich sind.</p> <p>Sie können eine Vorgehensweise zur Implementierung eines Multiprojektmanagements in einem Unternehmen entwerfen und die Umsetzung des Multiprojektmanagements mit Fallbeispielen bewerten.</p>
Inhalt	Projektportfolio-Management Ansatz und Anspruch Methoden und Organisation Anwendungen und Beispiele
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	SQF406 Studienbrief Projektmanagement Fachbuch Hirzel; Alter; Niklas (Hrsg.): Projektportfolio-Management – Strategisches und operatives Multi-Projektmanagement in der Praxis mit PMG801-BH Begleitheft
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG81 Multiprojektmanagement-Controlling

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Mit dem erfolgreichen Abschluss des Moduls PMG81 werden die Studierenden befähigt, die Rolle des Projektcontrollings einschätzen zu können und die Instrumente des Projektcontrolling zu kennen und sie im Multiprojektcontrolling anwenden zu können.</p> <p>Sie können die Abweichungen in einem Projekt rechtzeitig erkennen und kennen Methoden und Instrumente, um gegenzusteuern, und können diese situationsgerecht und zielorientiert einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Erfolgskriterien eines durchgeführten Software-Projekts zu analysieren und zu bewerten, insbesondere eine Vorgehens-, Kosten- und Nutzenanalyse durchzuführen und konkrete Projekte wirtschaftlich zu bewerten.</p> <p>Sie können ein Software-Projekt anhand der eigenen Unternehmenswirklichkeit reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Projektcontrolling – Leitfaden für die betriebliche Praxis</p> <p>Das Projektcontrolling Instrumente und Methoden des Projektcontrollings Entwicklungsperspektiven des Projektcontrollings</p> <p>Projektmanagement – Steuerung und Controlling</p> <p>Steuerung hat viele Facetten Projektcontrolling Planabweichung Methoden und Instrumente Berichterstattung</p> <p>Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eines Softwareprojekts – Fallstudie und Lösungsansätze</p> <p>Erfolgs- und Risikofaktoren in Softwareprojekten Projektmanagement und Projektcontrolling Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen (Businesscase) Fallbeschreibung Übungsaufgabe zur Bewertung eines Softwareprojekts</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>Fachbuch Zirkler; Nobach; Hofmann; Behrens: Projektcontrolling – Leitfaden für die betriebliche Praxis mit</p> <p>PMG801-BH Begleitheft</p> <p>LinkedIn-Video-Kurs Projektmanagement: Steuerung und Controlling</p> <p>SWE301 Studienbrief Wirtschaftlichkeitsbetrachtungen eines Softwareprojekts – Fallstudie und Lösungsansätze</p>
Kompetenznachweis	Assignment



Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG82 Multiprojektmanagement - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.
Inhalt	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit Dozent und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Konzepterstellung• Machbarkeitsuntersuchung• Recherchearbeit mit Modellbildung
Voraussetzungen	Module PMG80 und PMG81
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%) Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG83 Projekt- Innovationsmanagement - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit Dozent und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Konzepterstellung• Machbarkeitsuntersuchung• Recherchearbeit mit Modellbildung
Voraussetzungen	PEW92 und PEW85
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%) Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG84 Management von Change-Projekten - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.
Inhalt	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit Dozent und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Konzepterstellung• Machbarkeitsuntersuchung• Recherchearbeit mit Modellbildung
Voraussetzungen	UFU79 und PER65
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%) Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG85 Digitales Management in Projekten

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Mit dem Abschluss des Moduls erwerben sich die Studierenden ein Grundverständnis für die Vor- und Nachteile sowie die möglichen Einsatzgebiete neuer Arbeitsformen und sich herausbildender Muster der zukünftigen Arbeitswelt. Sie erwerben zudem einen Überblick über die Arten und Instrumente, die zur Kollaboration im virtuellen Raum eingesetzt werden können und können diese entsprechend der Situation auswählen und einsetzen.</p> <p>Sie sind in der Lage, die Vorteile, Nachteile und Anwendungsgebiete verschiedener Organisationsformen einzuschätzen und diese mit Blick auf das eigene Projekt hinsichtlich ihrer Anwendungstauglichkeit zu beurteilen.</p> <p>Zudem lernen sie die grundsätzlichen Möglichkeiten digitaler Kommunikation mithilfe von medialen Formaten kennen. Mit dem Überblick über deren Vor- und Nachteile in Abhängigkeit von den verfolgten Zwecken des Projektmanagements können Sie diese Kommunikationsformen beurteilen und zielorientiert einsetzen. Schließlich werden die Studierenden befähigt, die Problemfelder bei der Führung eines Projektteams im Rahmen der Digitalisierung zu erkennen und sie kritisch zu reflektieren, um das virtuelle Team entsprechend den Zielen führen zu können.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Neue Arbeitsformen und Arbeitswelt 4.0</p> <p>Neue Arbeitsformen (New Work)</p> <p>Arbeitswelt 4.0</p> <p>Virtuelle Organisationen</p> <p>Arten und Tools der Kollaboration im virtuellen Raum</p> <p>Plattformen als Basis der Kollaboration</p> <p>Schwarmorganisationen</p> <p>Agile Teams</p> <p>Virtuelle Teams</p> <p>Cluster</p> <p>Netzwerke</p> <p>Communities</p> <p>Sonstige Organisationsformen</p> <p>Digital Media</p> <p>Typen Digitaler Medien</p> <p>Formen der Intranetkommunikation</p> <p>Virtual & Augmented Reality</p> <p>Games</p> <p>Vor- und Nachteile verschiedener digitaler Kommunikationsformen im Vergleich</p> <p>Datenvisualisierung und Daten Storytelling aus Managementperspektive</p> <p>Data Visualisation & Data Storytelling</p> <p>Finanzierung und Investment in Digital Business</p> <p>Management für Digitalprojekte</p> <p>Strategisches Management (VRIO, Spinnovation etc.)</p> <p>Evidence based Management</p>
---------------	---



Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	PER814 Studienbrief Arbeitswelt 4.0 DML811 Studienbrief Digital Media DML823 Studienbrief Datenvisualisierung DML828 Studienbrief Digital Management
-----------------------	---

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------



PMG86 Digitale Methoden im Projektmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensverbreiterung
---------------------------	----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls PMG86 können die Studierenden den Einfluss der Digitalisierung auf das Projektmanagement sowie die digitalen Instrumente und Technologien, die im Projektmanagement eingesetzt werden können, benennen und erläutern. Sie können die wesentlichen Ansätze für eine Automatisierung von Prozessen im Projektmanagement vorstellen und in Praxisbeispielen anwenden.</p> <p>Des Weiteren können sie die Bestandteile einer digitalen Infrastruktur sowohl für Unternehmen wie auch für Projekte erläutern und in Fallbeispielen bewerten.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Digitalisierung im Projektmanagement Grundlagen des Projektmanagements sowie des Projektportfolio-Managements Einflussfaktoren der Digitalisierung Digitale Technologien im Projektmanagement sowie im Projektportfolio-Management Nutzenpotenziale der Digitalisierung im Projektmanagement Nutzenpotenziale der Digitalisierung im Projektportfolio-Management</p> <p>Automatisierung Grundlagen der Automatisierung Internet der Dinge (IoT) Automatisierungstechnik Key Performance Indicator (KPI) Mensch-Maschine-Kommunikation</p> <p>Digitale Infrastruktur Serviceorientierte Architektur (SOA) – konkrete Aufgabenverwaltung API-Management – organisierter Datenaustausch Digital-Asset-Management – Organisation digitaler Dateien Datenbanksysteme Digital Security Hardware für Unternehmen</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>Fachbuch Hirsch: Digitalisierung im Projektmanagement mit PMG802-BH Begleitheft Einführungsvideo zum Studienbrief DIT434 DIT434 Studienbrief Automatisierung mit Onlineübung Einführungsvideo zum Studienbrief DIT435 DIT435 Studienbrief Digitale Infrastruktur mit Onlineübung</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



PMG87 Wissensmanagement im Projektmanagement - Masterkolleg

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme an diesem Modul sind die Studierenden in der Lage, durch die Erstellung einer wissenschaftlich fundierten, schriftlichen Arbeit eine praxis- und/oder wissenschaftlich relevante Forschungsfrage der gewählten Vertiefungsrichtung auf Masterniveau eigenständig zu entwickeln, zu formulieren und zu argumentieren. Sie sind befähigt, das gewählte Forschungsdesign sowie die gewählten theoretischen Modelle, empirischen Ansätze und methodischen Vorgehensweisen selbstständig zu begründen, kritisch zu würdigen und zu verteidigen. Sie erlernen durch die Ausarbeitung und Umsetzung einer wissenschaftlichen Präsentation einschließlich der Diskussion die Fähigkeiten zur Synthese von Theorie und Empirie und der kritischen Reflexion des gewählten Ansatzes.</p>
Inhalt	<p>Bearbeitung einer praktisch oder wissenschaftlich relevanten Aufgabenstellung der gewählten Vertiefungsrichtung sowie Verknüpfung mit den Schwerpunkten/Kernbereichen des Studiengangs. Angemessene inhaltliche, wissenschaftliche und didaktische Gestaltung über geeignete Methodenwahl in Abstimmung mit der mentoriellen Betreuung. Schriftliche und mündliche Darstellung der Ergebnisse einschließlich Fachdiskussion während des Masterkollegs mit Dozent und Zuhörerschaft.</p> <p>Beispiele:</p> <ul style="list-style-type: none">• Fallstudie(n)• empirische Forschungsarbeit• Modellierung• Konzepterstellung• Machbarkeitsuntersuchung• Recherchearbeit mit Modellbildung
Voraussetzungen	UFU79 und PER65
Modulbausteine	Keine.
Kompetenznachweis	Assignment 1 (50%) Assignment 2 (50%)
Lernaufwand	250 Stunden, 10 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch / Englisch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



RER84 Requirements-Engineering und Risikomanagement

Kompetenzzuordnung

Kompetenzziele

Nach dem erfolgreichen Abschluss des Moduls RER84 beherrschen die Studierenden die Auseinandersetzung mit der systematischen Anforderungsanalyse und können diese anwenden, um zielgerichtet handeln zu können.

Sie beherrschen die Auseinandersetzung mit dem Risikomanagement und setzen es richtig ein, um Unsicherheiten und Gefahren frühzeitig zu erkennen.

Sie sind in der Lage, eine wissenschaftliche Ausarbeitung zum Thema Requirements Engineering oder Risikomanagement anzufertigen, ggf. motiviert durch praktische Erfahrungen im Berufsalltag, und diese im Team zu präsentieren und diskutieren.

Inhalt

Grundlagen Requirements Engineering

Requirements Engineering

Tätigkeiten im Requirements Engineering

Anforderungen oder Requirements

Systeme

Methoden und Prozesse

Anforderungsfeststellung

Warum sind Anforderungen wichtig?

Requirements ermitteln

Requirements analysieren und modellieren

Requirements spezifizieren

Requirements verifizieren und validieren

Grundlagen des technischen Risikomanagements

Warum Risikomanagement?

Begriffsdefinitionen

Risikomanagement und die ISO 31000

Risikomanagement-Prozess

Risikomanagement-Prozessschritt: Zusammenhang herstellen

Risikomanagement von technischen Prozessen

Risikoidentifikation

Risikoanalyse

Risikobewertung

Risikobewältigung

Überwachung

Risikokommunikation

Beispiel Kaffeemaschine

Risikofaktoren und Risikomanagementsysteme in der Technik

Frühwarn- und Prognosesysteme für Unternehmensplanung und Risikomanagement

Risikomanagement in der Serienproduktion

Risikomanagement in Turnkey-Projekten

**Voraussetzungen**

Kenntnisse im Bereich der Systemtheorie und im Themenbereich des Systemischen Denkens und Handelns

Modulbausteine

RER811 Studienbrief Grundlagen Requirements Engineering mit **Onlineübung**

RER812 Studienbrief Anforderungsfeststellung mit **Onlineübung**

RER814 Studienbrief Grundlagen des technischen Risikomanagements mit **Onlineübung**

RER815 Studienbrief Risikomanagement von technischen Prozessen mit **Onlineübung**

RER816 Studienbrief Risikofaktoren und Risikomanagementsysteme in der Technik mit **Onlineübung**

Kompetenznachweis

Assignment

Lernaufwand

125 Stunden, 5 Leistungspunkte

Sprache

Deutsch

Studienleiter

Dr. Rainer Berkemer



SDH61 Ganzheitliche Managementkonzepte

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme des Moduls SDH61 setzen sich die Studierenden mit Führung, Organisation und Management in der heutigen Unternehmenswelt auseinander.</p> <p>Sie entwickeln eine moderne Führungsstrategie und handeln im Kontext der Organisation.</p> <p>Weiterhin managen die Studierenden komplexe Systeme und erwerben Verständnis der Zusammenhänge in einem Unternehmen auf der Basis des St.-Galler Managementkonzepts.</p> <p>Überdies entwickeln sie ein Konzept für ein Wissensmanagementsystem in einem Unternehmen.</p> <p>Die Studierenden treffen eine situationsgerechte Auswahl geeigneter Instrumente des Wissensmanagements.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Systemtheoretisch-kybernetisch orientierte Managementmodelle à la St. Gallen</p> <p>Managementansätze – eine Skizzierung</p> <p>Das erste St. Galler Managementmodell</p> <p>Weiterentwicklungen</p> <p>Das zweite St. Galler Managementmodell</p> <p>Das dritte St. Galler Managementmodell</p> <p>Das vierte St. Galler Managementmodell</p> <p>Kritische Würdigung und Ausblick</p> <p>Wissensmanagement Einführung</p> <p>Wissen – Annäherung an einen Begriff</p> <p>Kommunikation und Lernen</p> <p>Ansätze für Wissensmanagement</p> <p>Wissensmanagement Vertiefung</p> <p>Wissensmanagement etablieren</p> <p>Instrumente und Methoden</p> <p>Fallstudie Wissensmanagement</p> <p>Resümee und Ausblick</p>
---------------	---

Voraussetzungen	Grundlagen der Systemtheorie Systemische Führung
------------------------	---

Modulbausteine	<p>SDH106 Studienbrief Systemtheoretisch-kybernetisch orientierte Ansätze à la St. Gallen mit Onlineübung</p> <p>AB07-607 Fachbuch Malik, Fredmund: Systemisches Management, Evolution, Selbstorganisation – Grundprobleme, Funktionsmechanismen und Lösungsansätze für komplexe Systeme</p> <p>AST816 Studienbrief Wissensmanagement Einführung mit Onlineübung</p> <p>AST817 Studienbrief Wissensmanagement Vertiefung mit Onlineübung</p> <p>2 Seminare (à 6 Std.)</p> <p>Onlinetutorium (1 Stunde)</p>
-----------------------	---



Kompetenznachweis	Klausur (1 Stunde)
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Ulrich Kreutle



SQF60 Schlüsselqualifikationen für Studium und Beruf

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	<p>Über systemische Kompetenz hinsichtlich der Implikationen des Methodenpluralismus und des Kritischen Rationalismus für eine konkrete (empirische) Forschung verfügen;</p> <p>ein Forschungsproblem adäquat formulieren und daraus eine Strategie und das für ihre Umsetzung erforderliche Instrumentarium ableiten;</p> <p>die "Werkzeuge" der Datenerhebung (Beobachtung, Befragung und Inhaltsanalyse) problembezogen anwenden und ausführen;</p> <p>die Gütekriterien für die Ergebnisse der Datengewinnung analysieren sowie die Probleme der einzelnen Methoden abschätzen;</p> <p>Datenauswertung mit multivarianten Analysemethoden planen sowie die erforderlichen Arbeitsschritte strukturieren;</p> <p>unterschiedliche Perspektiven, Methoden und Herangehensweisen kritisch reflektieren.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen Wissenschaftstheorie – Eine Einführung Wissenschaftliche Methoden</p> <p>Ein Forschungsprojekt planen Forschungsplanung – Arbeitsschritte Operationalisierung Auswahlverfahren</p> <p>Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten Forschungsdurchführung Forschungsauswertung</p> <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses Die weiterführende Integration bereits vorhandener Praxiserfahrung, die durch das Erststudium erworbenen akademischen Kenntnisse und Kompetenzen sowie die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrungen wird im Modul durch den Kompetenznachweis Assignment (Bezug zur Empirie/Fallbeispiel/Fallstudie) gewährleistet und unterstützt.</p>
Voraussetzungen	Grundkenntnisse in Statistik Kenntnisse in MS Excel
Modulbausteine	<p>Orientierungswerkstatt (2 Tage Präsenzseminar + 2 Stunden Onlineseminar)</p> <p>SQF601 Studienbrief Grundlagen der Wissenschaftstheorie verstehen</p> <p>SQF602 Studienbrief Ein Forschungsprojekt planen</p> <p>SQF603 Studienbrief Ein Forschungsprojekt durchführen und auswerten</p> <p>SQFA604-EL Hörbuch zu den Studienbriefen SQF601-603</p> <p>Einsendeaufgaben zu den Studienbriefen SQF601-603</p> <p>SQLD302-VH Download Vorgaben für wissenschaftliche Studien- und Abschlussarbeiten bei AKAD</p>



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Prof. Dr. Marianne Blumentritt



UFM75 Informations- und Wissensmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreichem Abschluss des Moduls UFM75 können die Studierenden die Theorien und Konzepte des Informations- und Wissensmanagements darlegen sowie Verarbeitungsfolgen von Daten und Informationen zu Wissen beschreiben und Anwendungsbeispiele analysieren;</p> <p>Sie können den Medieneinsatz in Szenarien der Wissensverarbeitung und -kommunikation strukturieren und planen.</p> <p>Ferner können sie Konzeptelemente des semantischen Wissensmanagements bestimmen und Einsatzszenarien und technische Besonderheiten erläutern.</p> <p>Sie erfassen die Praxis des Wissensmanagements und leiten Vorschläge für einen Einsatz von Werkzeugen und Architekturen des Informations- und Wissensmanagements zu konkreten Problemstellungen ab.</p> <p>Die Studierenden können Inhaltselemente von lernprozessorientiertem Wissensmanagement mit E-Learning kombinieren und konkrete Managementanforderungen im Zusammenhang mit der Implementierung von Wissensmanagementlösungen strategisch und operativ entwickeln und gestalten.</p>
Inhalt	<p>Informationsmanagement</p> <p>Einführung in das Informationsmanagement</p> <p>Das Modell des Informationsmanagements nach Krcmar</p> <p>Wissensmanagement</p> <p>Einführung in das Wissensmanagement</p> <p>Wissensmanagement in Modellen</p> <p>Systeme und Technologien fürs Wissensmanagement</p> <p>Semantisches Wissensmanagement</p> <p>Individuelles Wissensmanagement</p> <p>Wissensmanagement und Lernen</p> <p>Wissensmanagement, Lernen und lernende Organisation</p> <p>Managementkompetenz für Wissensmanager</p> <p>Wissensarbeit in der Organisation</p> <p>Wissensarbeit als Herausforderung im Wissensmanagement</p> <p>Management von Wissensarbeit</p>
Voraussetzungen	Kenntnisse der Organisation und Unternehmensentwicklung
Modulbausteine	<p>UFU619 Studienbrief Informations- und Wissensmanagement 1 mit Onlineübung</p> <p>UFU620 Studienbrief Informations- und Wissensmanagement 2 mit Onlineübung</p> <p>UFU621 Studienbrief Individuelles Wissensmanagement mit Onlineübung</p> <p>UFU622 Studienbrief Managementkompetenz für Wissensmanager mit Onlineübung</p>



Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker



UFM89 Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
---------------------------	-------------------

Kompetenzziele	<p>Nach erfolgreicher Teilnahme am Modul UFM89 sind die Studierenden in der Lage, Anforderungen an die menschliche Kommunikation im digitalen Zeitalter zu interpretieren und die Merkmale der Kommunikation in Technologieunternehmen sowie die Grundlagen der digitalen Kollaboration zu verdeutlichen.</p> <p>Weiterhin können sie hybride Arbeitskulturen und die daraus entstehenden Anforderungen und Freiräume einordnen und auf eigene Arbeitsbedingungen als Führungskraft oder Mitarbeiter übertragen.</p> <p>Die Studierenden sind befähigt, Ableitungen durchzuführen, mit denen Schlussfolgerungen aus den Bedingungen des Wissens-, Innovations- und Change-Managements für die Gestaltung der Kommunikation und Partizipation im Unternehmen für eine effiziente Gestaltung der Arbeitsabläufe zu ziehen sind.</p> <p>Sie kennen die Prinzipien der digitalen Führung, sodass sie eigenständig Umsetzungskonzepte entwerfen und für eigene Aufgaben nutzen.</p> <p>Mithilfe von Online-Recherchen werden elektronische Instrumente für das Management von Teamwork und Kollaboration ausgewählt und deren Funktionalität sowie Anwendungsmöglichkeiten bewertet.</p> <p>Nach der Bewertung dieser Instrumente werden sie für den Einsatz in der Praxis für Umsetzungskonzepte zusammengestellt.</p>
-----------------------	--

Inhalt	<p>Kommunikation in Technologieunternehmen</p> <p>Merkmale mittelständischer Technologieunternehmen</p> <p>Agilität als Motor</p> <p>Nachteile einer hierarchischen Kommunikationsorganisation</p> <p>Kommunikation in Netzwerken</p> <p>Prozesse zur Verbesserung der internen Unternehmenskommunikation</p> <p>Tools und Übermittlungswege auswählen und aufeinander abstimmen</p> <p>Wissens- und Innovationsmanagement</p> <p>Organisationales Wissen als Innovationspotenzial erkennen und nutzen</p> <p>Offene Innovationsprozesse unterstützen</p> <p>Fallbeispiele</p> <p>Digitale Führung</p> <p>Digitale Arbeitswelten – Schöne neue Werte?</p> <p>Hybride Arbeitskulturen</p> <p>Die digitale Führungskompetenz</p> <p>Grundlagen der digitalen Kollaboration</p> <p>Digitale Plattformen: eine erste Annäherung und Analyse</p> <p>Modelle zur Analyse von Plattform-Unternehmungen</p> <p>Crowdsourcing als Basis vieler Plattformen</p> <p>Transformationale Produkte</p> <p>Management von Kollaboration, Teamwork und Veränderungsprozessen</p> <p>Vorbemerkungen zum Charakter agiler Kollaboration</p> <p>Digitale Arbeitswelten</p>
---------------	---



Kommunikation in Technologieunternehmen
Grundlagen der digitalen Kollaboration
Entwicklung der Zusammenarbeit und Arten der Kollaboration
Wissens-, Innovations- und Changemanagement
Erfolgsfaktor Kommunikation
Erfolgsfaktor Partizipation
Digitale Führung
Elektronische Instrumente für das Management von Kollaboration,
Teamwork und Veränderungen
Change Management
Erfolgsfaktor Kommunikation - Widerstände vermeiden und überwinden
Erfolgsfaktor Partizipation - Betroffene beteiligen

Voraussetzungen	Keine.
------------------------	--------

Modulbausteine	<p>ABWI038-EL Fachbuch Aengenheyster, Sandra; Dörr, Kim Miriam (Hrsg.): Praxishandbuch IT-Kommunikation. Kapitel 15. E-Book</p> <p>ABWI039-EL Fachbuch Buchholz, Ulrike; Knorre, Susanne: Interne Kommunikation und Unternehmensführung. Theorie und Praxis eines kommunikationszentrierten Managements. Kapitel 12. E-Book</p> <p>ABWI040-EL Fachbuch Ciesielski, Martin A.; Schutz, Thomas: Digitale Führung. Wie die neuen Technologien unsere Zusammenarbeit wertvoller machen. Kapitel 1, 2 und 5. E-Book</p> <p>DIT451 Studienbrief Grundlagen der digitalen Kollaboration mit Onlineübung</p> <p>DIT453-BH Begleitheft Management von Teamwork, Kollaboration und Veränderungsprozessen</p> <p>ABWI041-EL Fachbuch Lauer, Thomas: Change Management. Grundlagen und Erfolgsfaktoren. Kapitel 8 und 9. E-Book</p>
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment
--------------------------	------------

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Ulrich Kreutle
----------------------	----------------



UFU70 Fallstudienarbeit

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
Kompetenzziele	Problemstellungen eigenständig erkennen und analysieren. Lösungsalternativen erarbeiten und begründete Auswahl einer Alternative treffen. Während der Fallstudienbearbeitung Entscheidungsmethoden anwenden.
Inhalt	Fallstudien Existenzgründung Konkrete Aufgabenstellungen als Führungskraft zu Themen der Unternehmensführung und -entwicklung anhand der Fallstudie bearbeiten.
Voraussetzungen	Grundlagenkenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
Modulbausteine	UFU617-FS Studienbrief (inklusive Lösungsskizze zur Fallstudie)
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Daniel Markgraf



UFU72 Planspiel General Management

Kompetenzzuordnung	Systemische Kompetenz
---------------------------	-----------------------

Kompetenzziele	<p>Komplexes Wissen zu betriebswirtschaftlichen Grundlagen und Denkweisen bis hin zu strategischer und wertorientierter Unternehmensführung eigenständig aneignen und anwenden;</p> <p>Lern- und Selbstmanagementfähigkeiten hinsichtlich einer konkreten Aufgabenstellung anwenden;</p> <p>gesamtunternehmerische Zusammenhänge und die Wechselwirkungen der verschiedenen unternehmensinternen und -externen Einflussgrößen erkennen und analysieren sowie aneignen;</p> <p>durch Umsetzung von Plänen, Einschätzung von Folgen von Entscheidungen und effiziente und konstruktive Gestaltung von Entscheidungsfindung im Team vorgegebene Ziele erreichen;</p> <p>durch intensive Teamarbeit zur Sozialkompetenz befähigen;</p> <p>wirtschaftlich vernetztes Denken und Handeln vermitteln;</p> <p>unternehmerische Herausforderungen und Problemstellungen kritisch reflektieren und gesamtheitlich betrachten.</p>
-----------------------	---

Inhalt	<p>Planspiel: TOPSIM – General Management</p> <p>Das kompetitive Industriplanspiel TOPSIM – General Management ist eine anspruchsvolle Management-Simulation, welche die komplexen Zusammenhänge eines produzierenden mittelständischen Unternehmens in der Drucker- und Kopiererbranche abbildet. In der Rolle der Geschäftsführung treffen die Teilnehmer strategische und operative Entscheidungen in den Unternehmensbereichen Marketing, Vertrieb, Forschung und Entwicklung, Einkauf, Fertigung, Personal und Verwaltung. Dabei erlernen sie, strukturiert mit großen Informationsmengen umzugehen und die Reichweite ihrer Entscheidungen abschätzen zu können.</p> <p>Lerninhalte:</p> <ul style="list-style-type: none">Wertorientierte UnternehmensführungUnternehmensleitbild (Vision, Mission, Zielbildung)Strategisches Marketing (Konkurrenzanalyse, Marketing-Mix, Produktlebenszyklen, Corporate Identity)GeschäftsfeldentwicklungPersonalplanung und -qualifikation, Produktivität und FluktuationProduktmanagementBeschaffungsmanagement (Make-or-Buy Decision; Global Sourcing)Ökologische Produktion, RationalisierungInvestitions- und AuslastungsplanungFinanz- und Rechnungswesen (Kostenrechnung, Break-Even-Analyse, Finanzplanung, Bilanz, GuV, Cash-Flow Statement und Kennzahlensysteme) <p>Integration von Praxiserfahrung und des ersten akademischen Abschlusses</p> <p>Die weiterführende Integration bereits vorhandener und die kritische Reflexion aktueller Praxiserfahrung sowie durch das Erststudium erlangter akademischer Kenntnisse und Kompetenzen können im Modul „Planspiel“ durch die Kombination von Präsenzseminar, mehrerer Online-Seminare und des Assignments zielgerichtet durch individuellen Rekurs und Reflektion auf bereits vorhandene Kenntnisse sowie Erfahrungen</p>
---------------	---



gefordert und gefördert sowie aufgaben-, kontext und kompetenzorientiert weiterentwickelt werden.

Voraussetzungen	Kenntnisse der Betriebswirtschaftslehre
------------------------	---

Modulbausteine	Handbücher zum Planspiel Präsenzseminar (1 Tag; Kick-Off und erste Spielrunden) Onlinephase (weitere Spielrunden in einem Zeitraum von 4 bis 8 Wochen)
-----------------------	--

Kompetenznachweis	Assignment Mündliche Prüfung (30 Min.)
--------------------------	---

Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
--------------------	--------------------------------

Sprache	Deutsch
----------------	---------

Studienleiter	Daniel Markgraf
----------------------	-----------------



UFU79 Changemanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	<p>Grundlegende Begriffe der Aufbau- und Prozessorganisation sowie des Change Management definieren;</p> <p>Kriterien zur Beurteilung organisatorischer Strukturen und Prozesse anwenden; Vorschläge zur Optimierung der Aufbau- und Prozessorganisation entwickeln;</p> <p>bei der Analyse und (prozessorientierten) Umgestaltung von Organisationen mitarbeiten;</p> <p>Ursachen, Widerstände und Ansätze des Change Management erkennen und erörtern;</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung aus Anwendersicht beschreiben.</p> <p>Organisations- und Personalentwicklungsmaßnahmen beschreiben.</p>
Inhalt	<p>Grundlagen der Organisation + Aufbauorganisation</p> <p>Grundlagen der Organisationslehre</p> <p>Die Aufbauorganisation (Gebildestruktur)</p> <p>Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken</p> <p>Die Prozessorganisation</p> <p>Change Management – Gestaltung des organisatorischen Wandels</p> <p>Techniken der organisatorischen Gestaltung</p> <p>Theorie des Changemanagements</p> <p>Grundsätze des Changemanagements</p> <p>Einstellung und Verhalten von Menschen in Veränderungsprozessen</p> <p>Strategien zur Gestaltung von Changemanagementprozessen</p> <p>Die lernende Organisation – Ziele, Merkmale, Voraussetzungen</p> <p>Anforderungen an Führungskräfte in Veränderungsprozessen</p>
Voraussetzungen	Keine.
Modulbausteine	<p>UFU501 Studienbrief Grundlagen der Organisation und Aufbauorganisation</p> <p>UFU502 Studienbrief Prozessorganisation, Change Management und Organisationstechniken</p> <p>FUF201 Studienbrief Theorie des Changemanagements</p>
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Dr. Robert Rossberger



UFU98 Systemisches Veränderungsmanagement

Kompetenzzuordnung	Wissensvertiefung
Kompetenzziele	Einbindung von Veränderungsmanagement in den Kontext von Unternehmensführung verstehen; systemische Ansätze individueller und sozialer Veränderungsansätze verstehen; für praktische Anwendungen Veränderungsprozesse gestalten und steuern.
Inhalt	Formen, Funktion und systemische Grundlagen von Management Systemtheoretische Grundlagen von Management Managementansätze Grundlagen von Veränderungsmanagement
Voraussetzungen	Kenntnisse aus den Bereichen Systemisches Denken und Handeln sowie Systemische Organisationstheorie
Modulbausteine	AB41-641 Fachbuch Boos, Frank; Mitterer, Gerald: Einführung in das systemische Management
Kompetenznachweis	Assignment
Lernaufwand	125 Stunden, 5 Leistungspunkte
Sprache	Deutsch
Studienleiter	Tobias Specker